



Test CarbonExpress Maxima 250 – Pfeilschaft

Ein guter Pfeil ist ein Partner, auf den ich mich verlassen können muss! Zuverlässigkeit, Genauigkeit und Stabilität sind die Werte, an denen ein guter Pfeilschaft gemessen wird.

Ein paar technische Daten des Carbon Express Maxima:

1. Typ: Jagdschaft
2. Lieferbar in zwei Spinewerten: 250 und 350
3. Gewichte: 7.3 grain per inch (250) und 8.2 grain per inch (350)
4. Diameter: 0.289" (250) und 0.294" (350)
5. Material: Carbon bidirectional, 4-lagig
6. Nock Collar: BullDog™ 3.6 – 4.0 grain
7. Nock: TCX 8.7 grain
8. Farbe: Camo 3/5 – 1/5 Logo – 1/5 Carbon-Look
9. Geradheit: +/- 0.0025"
10. Gewichtstoleranz im Dutzend: +/- 1 grain

Soweit die Fakten, die uns allen vorliegen, oder auf der Website von carbonexpressarrows.com zu sehen sind. Was hat der Praxistest wirklich gebracht? Die Pfeile fliegen mindestens so gut wie die Referenzpfeile 3D-Pro Hunter von Gold Tip. Die Testpfeile haben wir bei der deutschen Hallenmeisterschaft von Arthur Verschuren von archerycentre.com bekommen – vielen Dank an dieser Stelle.

Vom Gewicht sind sie identisch mit den Top-Modellen von Gold Tip, den 3D-Pro – eine perfekte Paarung für einen Vergleich. Wir haben den 250er Schaft mit unserer Standardbefiederung von MG-Outdoor, den Wolverine 3.5" LP, ausgestattet mit einer 100 grain Klebespitze, getestet. Somit waren die Testkandidaten gleich ausgestattet. Geschossen wurde mit einem Hoyt Protec mit 60 # mit Fingerrelease, Pfeillänge ist 29".

Von den technischen Werten glänzen die 3D-Pro mit einer Geradheit von 0.0010" gegenüber den 0.0025" der Maxima. Aufgefallen ist uns die **schnellere Stabilisierung** des Maxima gegenüber den 3D-Pro. Andreas Gotthardt gefiel die **bessere Gruppierung der CarbonExpress-Schäfte**. Auf 60 Meter war der Trefferkreis um ca. 8 cm geringer im Durchmesser – bei Top-Schütze wie Andreas kann dieser Unterschied den WM-Titel bedeuten.

Wo liegen also genau die Unterschiede?

Der Maxima ist aus vier Lagen Carbon gefertigt, der 3D-Pro aus fünf Lagen Carbon, wobei Carbon Express wohl dickere Lagen verwendet, die Wandstärken sind fast gleich. Ist der Gold Tip auch wirklich haltbarer? Wir haben es drauf ankommen lassen und haben beide Pfeile zum Anschlagen an einen Baum gebracht. Warum dies? Gerade bei einem solchen Treffer schlägt gerne der Nock raus und der Schaft bekommt durch den seitlichen Schlag einen Längsriss. Genau dieser Effekt trat bei einem 3D-Pro auf, bei zwei Maximas nicht. Bei einem flog der Nock weg, bei dem anderen noch nicht mal das! Und das nach einem massiven Anschlag-Treffer aus ca. 20 Meter Entfernung. Grund dafür sind die **Nock Collars** (siehe den grünen Ring auf dem Foto), die serienmäßig dabei sind. Sie verhindern zuverlässig das Aufspleißen des Pfeilendes. Weiter verbessern kann man den Pfeil mit optionalen **Magnesium-Nocks**, die kosten allerdings 1,95 € pro Stück! Die halten sogar einem Robin stand.

Hier liegt ein weiterer Vorteil der Maximas: durch die Zusatzfeatures spart der Schütze über das Jahr unter Umständen sehr viel Geld. Preislich liegen die Carbon Express Schäfte auf dem Niveau der Top Modelle von Gold Tip.

Die Camo-Lackierung sieht nicht nur gut aus, sondern birgt ein weiteres Highlight. Dadurch, das sie nur im vorderen Teil des Schaftes aufgebracht ist, wandert der Schwerpunkt Richtung Pfeilspitze. Der Pfeil stabilisiert sich schneller und die Gruppen im Ziel werden dichter.

Unser Fazit:

Ein sehr guter Pfeilschaft mir trickreichen Features, die sich bezahlt machen – von uns bekommt er eine Kaufempfehlung mit fünf Sternen. Der zukünftige Wettkampfpfeil für Andreas Gotthardt, 3facher Weltmeister: Bezug über www.archerycentre.com

Ihr **teamAG**

